

# Damit sie lesen und schreiben lernen

Ehepaar Kummich unterstützt das „Projekt-Burma“, das in Burma seit Oktober 2010 ein massives Schulhaus baut

Im Frühjahr 2009 haben Petra und Thomas Kummich das Land Burma bereist und vom Leid der dort lebenden Menschen erfahren. Spontan wurde die Idee geboren, selbst aktiv zu werden und sich dem „Projekt-Burma“ von Marion Mück anzuschließen. Über 70 Menschen folgten der Einladung zu einer Benefizveranstaltung nach Heidenheim. Mit dem gespendeten Geld konnte das Ehepaar Kummich den Aufbau einer Schule unterstützen.

ANDREA KOMBARTZKY

**Aalen.** „Burma, auch Myanmar genannt, ist ein unglaublich schönes Land und eine Reise dorthin kann ein wahres Abenteuer sein“, sagt Nina Kummich, die die Unterstützung des „Projekts-Burma“ koordiniert. Im vergangenen Jahr unternahmen Petra und Thomas Kummich eine Reise nach Burma. Das Land und die Menschen haben bei ihnen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. „Die Lebensfreude der Menschen ist trotz des vielen Leids ungebrochen. Das war für uns schwer beeindruckend“, erklärt Thomas Kummich. Vor allem das Schulsystem stecke in dem in der westlichen Welt kaum bekannten Land noch in den Kinderschuhen. Eine gut ausgebildete Jugend sei jedoch enorm wichtig für die Zukunft des Landes.

Als sie Marion Mück und ihr „Projekt-Burma“ kennen lernten, entschlossen sich die Eheleute Kummich selbst aktiv zu werden. „Marion Mück sammelt mit sehr viel Engagement und Begeisterung Geld für ein besseres Schulsystem in Burma“, sagt Nina Kummich.

Marion Mück, Gründerin und Vorsitzende des Vereins „Projekt-Burma“ bereiste 2008 mit ihrem Mann zum ersten Mal das Land. Und als dann im Mai desselben Jahres der Zyklon Nargis weite Teile des Deltagebietes in Burma überschwemmte, 78 000 Menschen ihr Leben verloren, 56 000 vermisst wurden und über 660 000 Häuser zerstört wurden, haben sie sofort gehandelt.

Und viele Menschen haben ihnen damals spontan ihr Vertrauen geschenkt und gespendet. „So viel, dass schon im ersten Jahr mehr als 24 000 US-Dollar nach Burma geschickt werden konnten“, begeistert sich Nina Kummich. Ganz unbürokratisch und spontan.



Für eine bessere Zukunft dieser Kinder in Burma sorgt das „Projekt-Burma“. Mit großzügiger Unterstützung der Familie Kummich wird derzeit im Golf von Bengalen in massiver Bauweise ein Schulhaus gebaut. (Foto: privat)

Einige Dörfer im betroffenen Deltagebiet konnten sofort wieder aufgebaut werden, Fischerboote und Netze wurden gekauft, Saatgut und Dünger. Auch für zwei kleine Traktoren reichte das Geld noch und somit haben durch die Hilfe des „Projekts-Burma“ viele Menschen im Deltagebiet wieder eine Zukunft. „Das alles konnte natürlich nur vor Ort realisiert werden“, sagt sie.

Bald wurde klar, dass es für Marion Mück und ihre Freunde in Burma kein Zurück mehr gab. Sie konnte und wollte diese Menschen in dem vergessenen, von einer Militärdiktatur regierten Land nicht sich selbst überlassen. Besonders die Kinder liegen ihr am Herzen und so beschloss sie zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter Tina im Sep-

tember 2009 einen gemeinnützigen Verein zu gründen: „Projekt-Burma“.

Bis heute wurden für mehr als 40 Kinder Paten gefunden. Brunnen wurden gegraben, Schulen gebaut und alle Patenkinder gegen Hepatitis A und B geimpft. Fahrräder wurden für die Kinder gekauft, damit der teilweise lange Schulweg leichter zu meistern ist und alle Kinder erhielten Schweine, die zur Erhöhung des Lebensstandards der betroffenen Familien beitragen sollen.

Seit Oktober 2010 baut „Projekt-Burma“ mit großzügiger Unterstützung der Familie Kummich die erste Schule in massiver Bauweise aus Beton und Stein im Golf von Bengalen. Gleichzeitig soll das Gebäude als Gemeindehaus und als Unterschlupf bei Unwettern für die gan-

ze Dorfbevölkerung dienen. Über 12 000 Euro konnte das Ehepaar Kummich mit Unterstützung ihrer Geschäftspartner, Freunde und Familie bereits für den Schulbau sammeln.

„Es gibt noch so viel zu tun“, sagt Marion Mück. Dafür benötige sie dringend mehr Menschen wie die Familie Kummich. „Menschen, die uns mit einer Spende unterstützen und somit gemeinsam mit uns dafür sorgen, dass wir noch mehr Kinder in diesem vergessenen Land zur Schule schicken können.“

● Mehr Infos gibt es unter: [www.projekt-burma.de](http://www.projekt-burma.de), Spendenkonto: Projekt-Burma e.V., KSK Esslingen, Konto 101281371, BLZ 61150020